

**Zweite Landesverordnung
zur Änderung der Urlaubsverordnung, der Arbeitszeitverordnung
und der Wahlordnung zum Landespersonalvertretungsgesetz
Vom 1. September 2021**

Aufgrund

des § 64 Satz 1 Nr. 2, des § 73 Abs. 1 Satz 1 und des § 79 des Landesbeamtengesetzes vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 728), BS 2030-1, und

des § 125 Abs. 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes in der Fassung vom 24. November 2000 (GVBl. S. 529), zuletzt geändert durch Artikel 9 und 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 728), BS 2035-1, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1**Änderung der Urlaubsverordnung**

Die Urlaubsverordnung in der Fassung vom 17. März 1971 (GVBl. S. 125), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. April 2021 (GVBl. S. 237), BS 2030-1-2, wird wie folgt geändert:

1. In § 11 wird folgender Absatz 1 b eingefügt:
„(1 b) Urlaub aus dem Urlaubsjahr 2020 verfällt abweichend von Absatz 1 Satz 2 Halbsatz 1 erst am 31. Dezember 2021; Absatz 1 Satz 2 Halbsatz 2 bleibt unberührt.“
2. In § 19 a Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe „30 Stunden wöchentlich“ durch die Angabe „32 Wochenstunden im Durchschnitt des Monats“ ersetzt.
3. Dem § 19 f wird folgender Satz angefügt:
„Für die vor dem 1. September 2021 geborenen oder mit dem Ziel der Adoption aufgenommenen Kinder ist § 19 a Abs. 3 der Urlaubsverordnung in der Fassung vom 17. März 1971 (GVBl. S. 125), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. April 2021 (GVBl. S. 237), weiter anzuwenden.“
4. § 31 a Abs. 1 a wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden folgende Zahlen ersetzt:
 - aa) „17“ durch „27“,
 - bb) „38“ durch „58“,

cc) „34“ durch „54“ und
dd) „76“ durch „116“.

- b) In Satz 2 Nr. 1 werden nach den Worten „oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen“ die Worte „von der zuständigen Behörde“ gestrichen.

Artikel 2**Änderung der Arbeitszeitverordnung**

Die Arbeitszeitverordnung vom 9. Mai 2006 (GVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. Januar 2021 (GVBl. S. 23), BS 2030-1-3, wird wie folgt geändert:

In § 14 Abs. 1 Nr. 4 a werden die Worte „erreicht wird“ durch die Worte „oder 2021 erreicht wird oder der im Kalenderjahr 2020 um bis zu einem Jahr verlängerte Abrechnungszeitraum im Kalenderjahr 2021 endet“ ersetzt.

Artikel 3**Änderung der Wahlordnung zum Landespersonalvertretungsgesetz**

Die Wahlordnung zum Landespersonalvertretungsgesetz vom 26. Januar 1993 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 11. Januar 2021 (GVBl. S. 23), BS 2035-1-1, wird wie folgt geändert:

In § 19 Abs. 3 wird das Datum „31. Mai 2021“ durch das Datum „31. Dezember 2021“ ersetzt.

**Artikel 4
Inkrafttreten**

Es treten in Kraft:

1. Artikel 1 Nr. 2 und 3 mit Wirkung vom 1. September 2021,
2. Artikel 1 Nr. 4 mit Wirkung vom 5. Januar 2021,
3. Artikel 3 mit Wirkung vom 1. Juni 2021,
4. die Verordnung im Übrigen am Tage nach der Verkündung.

Mainz, den 1. September 2021

Die Ministerpräsidentin
Malu Dreyer